

In der Nähe der Stadt Ghâdir ist die Ebene 'Adschîse, auch Medîr genannt, reich an Heerden und Saaten, und sie hat nur den Übelstand, dass ihre Temperatur sehr rauh ist.

Die nun folgende Schilderung des Schlosses Kalât-Abi-Tawîl, des Sitzes der Sinhâdscha, deren Paläste daselbst zu sehen sind, gibt längere historische Daten über die Eroberung und die Schicksale des Schlosses sowie einige Anekdoten über Hammâd-Ibn-Monâd.

Es beginnt hiernach der dem Districte Belad-ez-Zâb gewidmete Abschnitt, welcher folgende Städte umfasst:

Mesfle, die am Flusse Schûr liegt, in der sehr ergiebigen und fruchtreichen Gegend, wohnen berberische Stämme von Adschîse, Hawwâra und Beni-Berzâl.

Nicht minder reich ist die Stadt Nakâwas, ebenso die mit einer Mauer aus Ziegeln umwallte Tabna.

Die bedeutendste Stadt dieses Gebietes ist Beskera, die, reich an allen Früchten, besonders eine Dattelart hervorbringt, die Lijâri und eine andere die Kesbâ genannt wird, welche vorzüglich ist <sup>1)</sup>). Die Stadt bewässert ein Strom, der vom Gebirge Aurâs herabströmt.

Nicht minder wichtig ist die Stadt Tehûda, reich an Gärten und Saatfeldern, aber vorzüglich desshalb historisch merkwürdig, weil vor ihren Mauern 'Ukbat-Ibn-Nâfi, der arabische Eroberer Afrika's fiel, besiegt von dem überlegenen Heere der Römer unter Anführung des Kesilet-Ibn-Akdam <sup>2)</sup>).

Die letzte Stadt dieses Abschnittes ist die Stadt Kâdis, welche zwei Schlösser enthält mit grossen Vorstädten und weitläufigen Saatfeldern, dieses ist zugleich die letzte Stadt des Districtes von Zâb.

Es folgt nun der vierte Abschnitt des Werkes, nämlich jener, welcher das mittlere Maghrib (Maghrib-el-Ausat) beschreibt, nachdem vorher über die Städte der Seeküste, des Innern und der Wüste und das Gebiet Belâd-el-Dscherîd gehandelt worden ist. Es werden hierin folgende Städte aufgezählt:

1. Telemsân,
2. Wadschde,

<sup>1)</sup> Diese Dattelart kennt man auch in Ägypten unter dem Namen Kushe.

<sup>2)</sup> Nach Ibn-Adâri herausgegeben von Dozy, I. livrais. pag. 16. ist der Name dieses Feldherrn: Kesilet-Ibn-Lemzem-el-Birinsî. —